

Erfahrungen benötigt: Neue externe NVME SSD (evtl. NAS?) und interne NVME SSD

Beitrag von „Chrischii“ vom 12. Juli 2023, 16:43

Guten Nachmittag,

da ich es mittlerweile mal geschafft habe nach knapp 4 Jahren einfach zumüllen, meine externe HDD zu sortieren, überlege ich nun auf M.2 NVME umzuschichten.

Nachdem ich nun gute 1,8TB wieder frei habe und beim Löschen und Verschieben feststellen musste, wie lahm die HDD am Hackbook ist, muss nun was neues her.

Nun habe ich hier zwei USB 3.2 Gen2 Anschlüsse, womit das ganze bei passender Hardware theoretisch viel schneller gehen könnte.

Hab die HDD nun am USB3.0 der FritzBox 7590 hängen, um so NTFS Probleme ohne Zusatzsoftware zu umgehen.

Kleiner Hintergrund zur HDD: die ist eigentlich immer mein Backup von der Haupt-Externen gewesen, bis mir meine externe WD abgetaucht ist -> war das erste Mal, dass mir eine HDD jemals abgetaucht ist, gerade mit Samsung und Seagate immer gut gefahren.

Nunja genug gelabert, einmal meine Ausgangslage:

Was habe ich:

Hackbook ist ein ASUS UX434FAC

Interne Festplatte:

Intel SSDPEKNW512G8 (Intel SSD 660p Series (512GB, M.2 80mm PCIe 3.0 x4, 3D2, QLC, Konstante Schreib-/Lesegeschwindigkeit: 1000MB/s / 1500MB/s)

USB Anschlüsse:

1x USB3.2 Gen 2 Typ A, 1x USB 3.2 Gen2 Typ C, **kein Thunderbolt**

Externe Festplatte:

Seagate Expansion Desktop STEB6000403 (6TB, 3,5" HDD, USB3.0 Typ A)

Was hätte ich gern:

Interne Festplatte: Eine PCIe 4 NVME mit TLC mit guter Geschwindigkeit, welche min. 128GB Sprecher hat -> mehr braucht's nicht, da ich keine Daten mehr auf dem Laptop Speicher, sondern extern.

Möglichst eine sehr schnelle, um zumindest PCIe 3.0 x4 voll ausnutzen zu können, denn die Intel ist ja eine recht lahme Krücke, selbst für PCIe 3. Wichtig ist, dass sie eine gute Kompatibilität mit MacOS und OC bieten soll.

Externe Festplatte: 6TB M.2 NVME PCIe 4.0 mit USB 3.2 Gen2 Anbindung -> hier habe ich schon gesehen, dass es mehr Sinn macht, mehrere 1 oder 2 TB SSDs zu nehmen, da man den Spaß sonst nicht mehr bezahlen kann.

Hier könnte evtl. ein NAS oder halt Kombi bzw. 3 NVME USB Gehäuse interessant sein (Daten sind eh sauber in insgesamt 6 Ordnern verteilt).

Die externe Lösung würde ich praktisch doppelt anschaffen, oder aber nur einmal und die HDD als Backup der SSD Lösung nutzen -> Heißt SSD ist sozusagen die Hauptplatte und die alte HDD mein Backup, ich synchronisiere min. 2-3x die Woche, je nach Wichtigkeit und Größe der Daten.

Dazu kommt, dass die Fritz!Box nur USB 3.0 hat, weshalb ich die SSDs nur am Laptop voll ausreizen könnte und die Fritz!Box alles bremst -> gibts da evtl. eine erschwingliche NAS Lösung? Dachte ggf. auch an einen Mini-Server nur für die SSDs

Ja heutzutage nutzen viele die Cloud, aber auch wenns Internet sehr gut ist, behalte ich meine Daten lieber lokal bei mir, daher bitte nicht anbieten/vorschlagen.

Und hier kommt ihr ins Spiel, ich möchte die Schreibraten voll ausnutzen können, da ich überwiegend große Daten verschiebe und Cache ja nach der Zeit dementsprechend voll ist.

Daher brauche ich hier mal ein paar **Erfahrungswerte** im Bezug auf SSDs und Gehäuse-/NAS-Lösungen eurerseits, vielleicht ja welche aus dem CAD & Video-/Fotobereich, da hier ja auch i.d.R große Daten verschoben werden.

Da Samsung sich in letzter Zeit ja einiges mit ihren NVME Platten geleistet hat, möchte ich auf

gar keinen Fall Samsung SSDs kaufen.

Sehr interessant für intern (512GB) sowie extern (ggf. 3x 2TB) finde ich u.a die Kingston KC3000, welche evtl. etwas sein könnte, die soll wohl super performen lt. Bewertungen aus dem Netz.

Ich bedanke mich schonmal herzlichst 😊